



Am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Oktober, haben Künstler der Region im Rahmen der Tage des offenen Ateliers wieder ihre Tore geöffnet, darunter auch Mimi Erben, Christine Mang, Ursula Stefko, Bernhard Antes, Renate Jindra-Metal, Oswald Scherbaum, Christine Scherbaum. Im Bild mit dem Thomas Jorda von der NÖN, Landeshauptmann Erwin Pröll, dem Geschäftsführer der Kulturvernetzung NÖ Josef Schick und dem Geschäftsführer der NÖ Werbung Christoph Madl (4. bis 7. v. l.).

Foto: NLK/J.Burchhart

Kunstschaffende öffnen Pforten

REGION NEULENGBACH, NÖ | Bald ist es wieder so weit, und über 1.300 Kunstschaffende aus ganz NÖ bieten Einblicke in ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten in ganz Niederösterreich. Am Samstag, 17., und Sonntag, 18. Oktober, kann man am kreativen Schaffensprozess und an Kreativworkshops, Lesungen und Konzerten teilnehmen.

Einige der teilnehmenden Künstler präsentierten sich bei der Auftaktveranstaltung im Landtagssitzungssaal in St. Pölten.

Schiele neu entdeckt

Fest der Kunst | Neue Zugänge zu Werken Egon Schieles und dessen Aktualität für die Gegenwart wurden beim 14. Schielefest beleuchtet.

Von Lisa Seidl

REGION NEULENGBACH | „Wir sind ein kleines, avantgardistisches und freies Festival“, erklärt die künstlerische Leiterin Eva Brenner, die die Besucher zum 14. Schielefest begrüßte. Heuer sei man nach sechs Jahren und mit einem konzeptionellen Neubeginn wieder nach Neulengbach zurückgekehrt. Im Zentrum stand der Austausch zwischen Publikum, Kunst und Künstlern aus verschiedensten Bereichen von der Bildenden Kunst, über das Theater bis hin zu Musik und Neuen Medien.

Vier einzigartige Stationen bildeten den Rahmen für das Fest. Am Beginn stand eine Bilderinstallation von Leander Kaiser zum Thema „Das Ende des bürgerlichen Zeitalters“, dabei handelt es sich um drei Bilder aus einer Serie, die bereits in Wien ausgestellt wurde. In der idyllischen Atmosphäre der Künstlervilla Peter&Eva sprach der Maler auch über das von Schiele neu definierte Menschenbild. Weiter ging es mit einer Ausstellung von Germana Kovacic mit dem Titel „Buschmetamorphosen“ im Foyer des Gemeindezent-



Christiane Klenk, Anna Marihart, Heliane Wiesauer-Reiterer und Monika Demartin lauschten den Ausführungen von Leander Kaiser bei der ersten Station des Schiele-Festivals in der Künstlervilla Peter&Eva. Foto: Seidl

rums in Maria Anzbach. Nach einem Spaziergang zum Wohnatelier Schieles führte der Weg in die Villa Kreativ nach Neulengbach, wo Maler Wilfried König ein Publikumszeichnen leitete sowie eine textile Installation von Barbara Hechl zu bewundern war. Den Abschluss des Festes bildeten der Vortrag „Schiele androgyne“ von Elisabeth von Samsonow sowie eine eindrucksvolle Performance nach Oskar Kokoschkas expressionistischem Drama „Mörder, Hoffnung der Frauen“ im GRAF+ZYX Tank.

Nach Neulengbach kam Egon Schiele 1911, wo er sich mit der

figuralen Malerei, Aktstudien und Zeichnungen mädchenhafter Körper widmete. Damit erregte er immer wieder Anstoß, bis er ein Jahr später unter dem Vorwurf der Verführung einer Minderjährigen in seinem Haus verhaftet wurde. Verurteilt wurde er wegen „Verbreitung unsittlicher Zeichnungen“. Schiele verließ Neulengbach daraufhin und kehrte nicht wieder zurück.

„Trotz der geringen finanziellen Mittel ist es uns gelungen, etwas Neues und Innovatives zu versuchen“, betont Eva Brenner.

KULTURNOTIZEN

EICHGRABEN

Lesung I. Eine Lesung der besonderen Art findet in Eichgraben statt: Vea Kaiser liest am Freitag, 25. September, um 19 Uhr in der Bücherei aus ihrem Roman „Makarionissi oder Die Insel der Seligen“. In dem Roman der 27-jährigen gebürtigen Kastenlerin geht es um das Schicksal zweier griechischer Emigranten und deren Kinder, die Anfang der 70er Jahre in Hildesheim „eingedeutscht“ werden und später in St. Pölten und via Chicago auf einer griechischen Insel landen.

Lesung II. Der Verein für Kunst und Kultur lädt am Samstag, 26. September, um 18 Uhr zur Lesung des Österreichischen Schriftstellerverbandes in die Galerie beim Bahnhof.

Lebendiges Handwerk. Am 27. September von 14 bis 17 Uhr lädt der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein zum Lebendigen Handwerk im Stadel.

Ausstellung I. Die Werke von Adriana Mrnjavac sind noch bis Dienstag, 29. September, im Fuhrwerkerhaus zu besichtigen.

Ausstellung II. Der Verein für Kunst und Kultur lädt am Samstag, 3. Oktober um 18 Uhr zur Ausstellung „African Spirit“ in die Galerie beim Bahnhof.

Mehr Fotos auf neulengbach.NÖN.at

